

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2014

Herkunftsland:	Kroatien
Hochschule im Herkunftsland:	Universität in Zagreb
Studiengang:	Elektrotechnik, Automatik
Sprachkurs in Bayern:	vom 4.8.2014. bis 29.8.2014
Bezeichnung des Sprachkurses:	German courses (GCP)
Kursort in Bayern:	Passau
Sprachkursniveau:	B2

Als ich erfahren habe, dass ich das BAYHOST Stipendium für den Sommersprachkurs in Passau bekommen habe, war ich angenehm überrascht, weil ich nie früher in Deutschland an einem Sprachkurs teilgenommen habe.

Nach Passau sind wir mit anderen Kommilitonen mit dem Zug gefahren. Die Fahrt hat etwa elf Stunden gedauert. In Passau am Bahnhof wurden wir von einer GCP Tutorin abgeholt und zum Studentenheim begleitet. Sie hat uns die notwendigen Informationen und eine Mensakarte gegeben. Die Fahrt vom Studentenheim bis zur Universität dauerte ca. 20 Minuten mit dem Bus und es war günstiger eine Monatskarte zu kaufen. Dazu möchte ich noch sagen, dass es wichtig ist, auf den Busfahrplan zu achten.

Das Benutzen der Mensakarte war praktisch. Man konnte für ca. 3 Euro in der Mensa essen. Das Kochen zu Hause war noch günstiger und es gab ein großes Angebot an Lebensmitteln, das sich vom Angebot in Kroatien unterschieden hat.

Am Anfang war für mich ungewöhnlich, auf Deutsch mit anderen Leuten zu sprechen. Jedoch habe ich mich schnell daran gewöhnt. Die Atmosphäre vor dem Kursbeginn war ein bisschen spannend, weil alle Teilnehmer die Prüfung gut schreiben wollten. Ich wurde in die Gruppe Hamburg (B2) eingeordnet. In der Gruppe waren 20 Teilnehmer. Alle waren freundlich und hilfsbereit. Jede Gruppe hat je zwei Dozenten bekommen.

Jeden Tag hatten wir von 8:30 bis 12:10 Uhr Unterricht. Wir haben Texte gelesen, über die Texte diskutiert und ein bisschen Grammatik gemacht. In habe viele unbekannte Wörter gelernt und zu Hause geübt. Ich hatte gute Vorkenntnisse in Grammatik, aber Sprechen wollte ich insbesondere noch üben. Ich konnte im Rahmen dieses Sprachkurses meinen Wortschatz erweitern und jetzt fühle ich mich sicherer, wenn ich ein Gespräch auf Deutsch führe.

Nach dem Unterricht hatten wir noch freiwillige Aktivitäten. Man konnte sich zusätzlich für den Grammatikkurs oder Sprechunterricht anmelden. Ich wollte in Deutschland auch einer sportlichen Aktivität nachgehen und habe mich für Rudern angemeldet. Wegen des schlechten Wetters sind aber ein paar Sportkurse ausgefallen.

Das Rahmenprogramm war gut organisiert. Jeden Tag konnte man etwas Interessantes unternehmen. Einmal pro Woche konnten wir Sport an der Uni treiben, uns einen Film im Unigebäude anschauen und am Wochenende Ausflüge machen. In der ersten Woche haben wir uns für Samstagsausflüge nach Salzburg, Linz, München und Český Krumlov angemeldet. Sie waren gut organisiert und haben mir gut gefallen. In Passau konnte man auch viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Mich haben am meisten das Dreiflüsse-Eck, das Veste Oberhaus und die größte Domorgel der Welt beeindruckt.

Obwohl es in der Mitte des Sommers war, waren die Temperaturen wie im Herbst und es hat immer geregnet. Wenn ich jetzt für die Reise einpacken würde, würde ich mehrere warme Kleidung mitnehmen.

Das Stipendium hat alle Kosten in Deutschland (Sprachkurs, Wohnheim, Essen, und teilweise Kulturprogramm) gedeckt und ich musste nur die Reisen nach Deutschland selbst zahlen.

Letzte Woche hatten wir die schriftliche und mündliche Prüfung. Die Professoren haben uns viel beigebracht und wir waren mehr als genug vorbereitet. Daher waren die Prüfungen nicht schwer. Ich habe die Prüfung gut geschrieben und ein Zertifikat bekommen. Das Zertifikat werde ich für die künftigen Bewerbungen als Nachweis der Deutschkenntnisse nutzen.

Ich möchte mich bei BAYHOST für das Stipendium bedanken. Ich habe meine Deutschkenntnisse verbessert, neue Leute aus der ganzen Welt kennengelernt und viel Spaß gehabt. Ich werde allen den Sommersprachkurs empfehlen.



Auf dem Bild sind alle, die das BAYHOST Sprachkursstipendium in Passau bekommen haben.